

# Treffpunkt-Wand „EGO-TRIP“

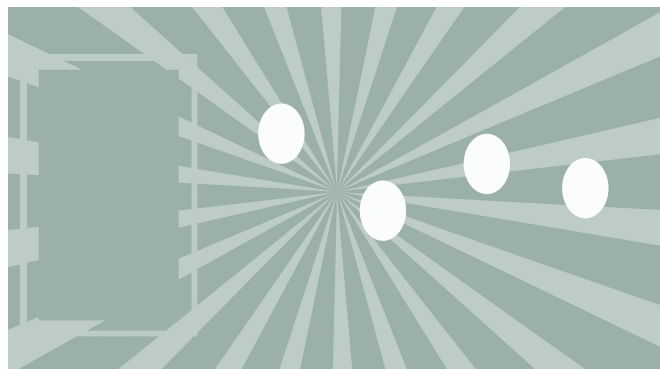
Michaela Muchina, Lars Zimmermann

Ihr kennt ja diese Fotowände, wo man den Kopf durchsteckt, dann wird man zu einem Tier, einer Cartoon-Figur oder was immer auf der Wand ist:



Dieser Idee folgen wir. Aber wir geben keine Figuren vor, sondern die Wand mit den Löchern ist mit Tafel-Farbe bestrichen. Das heißt, man kann zu den Durchgucklöchern verschiedene wechselnde Dinge malen (Kostüme, Sprechblasen, Hintergründe etc.) zeichnen und wieder abwischen – je nach Ego.

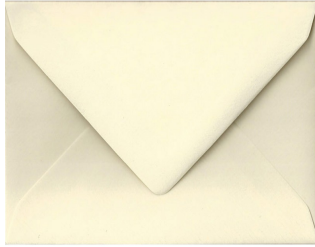
Tafelfarbe gibt es in verschiedenen Farben – man kann also ein Muster damit anlegen. Das heißt, die Tafel wird nicht langweilig einfarbig grau, grün oder schwarz sein, sondern ein unaufdringliche Hintergrundgrafik haben, über die man gut drüberzeichnen kann.



Tafelfarben sind dabei dezent (dezent als auf dem Bild). Man sieht das Muster, aber man kann es auch ausblenden. Wir würden wohl mit 2 oder 3 verschiedenen Farben arbeiten.

Oben seht ihr auch eine grobe Skizze für eine mögliche Hintergrundgrafik. Natürlich ist auch Platz für Aushänge, die man einfach auf die Wand aufbringen kann in einem extra dafür freigelassenen Feld.

Am ersten Tag würde jeder Schüler einen Umschlag erhalten. In jedem Umschlag finden sich zwei Stücke Kreide. Farbige. Verschiedene Farben. So fühlt sich jede/r Teilnehmer/in eingeladen, auch wirklich mindestens einmal sein/ihr Ego auf die Tafel zu zeichnen.



Damit die Tafel von weitem auch was hermacht, würden wir oben drauf eine Silhouette einer Stadt, die in eine Landschaft die in den Weltraum übergeht in kräftigen Farben bauen. Eventuell aber auch etwas abstrakteres.